

Sandra Ramer gewinnt

Eiskunstlauf Erfolg in Wetzikon

Den Urdorfer Eiskunstläuferinnen geht es wie den Schweizer Skirennfahrern. Nach einer eher verhaltenen letzten Saison erreicht der Limmattaler Nachwuchs diesen Winter immer wieder Spitzenränge. Am vergangenen Wochenende schaffte Samantha Ramer am Tenini-Graf-Cup in der Wetziker Eishalle den Tagessieg in ihrer Kategorie vor der Aarauerin Anne-Sophie Meier. Der prestigeträchtige, überregionale Cup wird jährlich vom Eislaufclub Zürich Oberland (ELZO) organisiert. Läuferinnen aus dem Kanton Zürich, aus der ganzen Ostschweiz, dem Kanton Aargau und dem Tessin fanden sich auf den Startlisten.

Die übrigen Läuferinnen des EC Urdorf haben eine kurze Pause eingelegt, um sich sportlich nicht zu überlasten. Nächsten Sonntag, 21. Januar, findet schliesslich auf der altherwürdigen Weihermatt die Urdorfer Kürkonkurrenz mit rund 100 Läuferinnen statt. Dort will man natürlich eine gute Falle machen. (JH/RUBU.)



NACHDENKLICHE SIMONE ESTERMANN Morgen gehts für drei Monate nach Äthiopien. **RAB**

Schlieren: Rang 3

Faustball Am Europacup Minimalziel erreicht

Mehr lag nicht drin. Mit einer Bronzemedaille kehrten die Limmattalerinnen aus Österreich zurück.

Der STV Schlieren hat am Halleneuropacup im «kleinen Final» gegen die Österreicherinnen aus Arnreit Bronze erobert. Die Limmattalerinnen verloren zwar den ersten Satz, zeigten dann aber im zweiten und vor allem im vierten Durchgang Nervenstärke. Es war ein zäher Kampf. Einzig im dritten Satz setzte sich das

von Susanne Keller gecoachte Team souverän durch. Im vierten Durchgang stemmten sich die Einheimischen vehement gegen den drohenden vierten und somit letzten Platz. Doch die Limmattalerinnen zeigten Nervenstärke und buchten beim Stand von 24:24 den entscheidenden Punkt Medailengewinn.

Diese Partie war der letzte Auftritt von Schlierens Nationalspielerin Simone Estermann für längere Zeit. Sie fliegt morgen Mittwoch zu einem dreimonatigen Ar-

beitensatz nach Äthiopien (LT vom 12. Januar). «Es war ein schöner Abschluss», so Estermann. Zum Start der Sommermeisterschaft Anfang Mai wird sie bei Schlieren zurückerwartet. (RUBU.)

Europacup in Rohrbach
Halbfinals: Voerde (De) - Schlieren 3:1 (20:17, 20:22, 20:13, 20:10).
Union Arnreit (Ö) - Jahn Schneverdingen (De) 0:3 (5:20, 12:20, 18:20).

Spiel um Platz 3: Schlieren - Union Arnreit 3:1 (17:20, 21:19, 20:8, 25:24).

Final: Voerde - Jahn Schneverdingen 0:3 (12:20, 16:20, 13:20).

40. ZÜRCHER NEUJAHRSLAUF IN DIETIKON



IN KURZEM TENÜ Die Spitze des Feldes auf ihrem Rundkurs. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als Minustemperaturen herrschten, nicht dick eingemummt. Sondern mehrheitlich in kurzen Hosen und Shirts. **DIETER ENZ/COMET PHOTOSHOPPING**



MÄNNERSACHE OK-Präsident Martin Fatzer (links) und der unverzichtbare Speaker Walti Scheibli. **SANDRO ZIMMERLI**



SCHNELL UNTERWEGS Auch die Teenager legten sich am Samstag mächtig ins Zeug. **SANDRO ZIMMERLI**



DIE SCHNELLSTEN PICCOLOS Sieger Donat Troxler aus Zürich (Mitte), der zweitplatzierte Tristan Reist aus Rubigen (links) und der drittplatzierte Dominik Herr aus Pfungen. **SANDRO ZIMMERLI**

Die Hauptprobe ist geglückt

Wasserball WSC Dietikon testete am Schluelfweg-Cup in Kloten für die Meisterschaft

Auf Rang 5 unter 9 Teams schlossen die NLB-Wasserballer das Vorbereitungsturnier in Kloten ab. Nur NLA-Klubs waren besser.

Die Dietiker NLB-Wasserballer hatten im Klotener Hallenbad gleich zu Beginn eine schwere Aufgabe zu lösen. Im ersten Spiel traten sie gegen die Schaffhauser an. Dieser Gegner war eindeutig eine Nummer zu gross und der WSC Dietikon beim 0:10 in allen Belangen unterlegen. Etwas anderes als eine klare Niederlage erwartete auch niemand, schliesslich trainieren NLA-Teams wie Schaffhausen viel häufiger.

Bemerkenswert war die Steigerung gegen den zweiten Gegner aus der höchsten Liga. Thurgau musste beim 10:6-Sieg zuerst einen Rückstand wettmachen. Dietikons Leif Leopold war in der ersten Hälfte sehr treffsicher und erzielte alleine alle drei Tore. Das zweite Viertel lief dann noch besser. Die Kreuzlin-



SPÄTER SKORER Christian Grau (blaue Badekappe) entschied die Partie gegen Zug. **RAB**

ger konnten es nur noch mit 4:3 für sich entscheiden.

Vor der Partie gegen Thurgau siegten die Limmattaler noch mit 7:6 gegen NLB-Klub Zug. Den Start in dieses Spiel haben die Spieler von Patrick Siegfried völ-

lig verschlafen. Im letzten Abschnitt lag Dietikon noch mit 1:6 im Rückstand...

Doch dann trafen Djuric (vier Treffer) und Kempton innert wenigen Minuten zum 6:6-Ausgleich. Wenige Minuten vor Schluss gelang dann Christian Grau gar noch der Siegtreffer. Den Vorsprung brachte das Team trotz numerischer Unterzahl über die Zeit.

Zum Turnierschluss wartete das kombinierte Team der U17/19-Nationalmannschaft. Die jungen Spieler waren den Dietikern schwimmerisch teilweise überlegen. Dafür konnten die Limmattaler auf die grössere Erfahrung und mehr Muskelkraft zählen. Es war ein ausgeglichenes Spiel mit vielen Chancen auf beiden Seiten. Es war schliesslich dem Dietiker Neuzugang Christian Fritschi vergönnt, fünf Sekunden vor Schluss den letzten Treffer der Partie zu erzielen. Damit erreichten die Limmattaler hinter den NLA-Teams den erhofften 5. Schlussrang.

Des Trainers positives Fazit

Im Grossen und Ganzen war der neue Coach zufrieden mit der Leistung. «Wir haben die Spiele, die wir gewinnen wollten, gewonnen», so Siegfried. Allerdings fordert er bis zum Meisterschaftsstart: «Gegnerische Konter müssen besser abgedeckt werden und wir dürfen nicht so viele Ausstellungen erhalten.» Eine Woche bleibt ihm und dem Team noch, um diese Punkte zu verbessern. (CHG/RUBU.)

Dietikon: Oliver Hofstetter, Fabio Fasiello; Christian Grau (3), Stefan Herde (1), Markus Warth, Dejan Djuric (6), Christian Fritschi (2), Mathias Jochem, Leif Leopold (3), Christopher Kempton (3), Patrick Siegfried (1).

Schluelfweg-Cup
Schaffhausen (NLA) - Dietikon (NLB) 10:0
Dietikon (NLB) - Zug (NLB) 7:6
Kreuzlingen (NLA) - Dietikon (NLB) 10:6
U17/19 - Dietikon 5:6

Schlussrangliste: 1. Horgen (NLA) 2. Schaffhausen (NLA), 3. Frosch Aeegeri (NLA), 4. Kreuzlingen (NLA), 5. Dietikon (NLB), 6. Schweizer Nationalmannschaft U17/19, 7. Thun (NLB) 8. Winterthur (1. Liga), 9. Zug (NLB).

HCDU top

Frauenhandball 24:23 gegen Pfäffikon

Der Start in die 2.-Liga-Rückrunde ist den Frauen des HCDU mit 3:0 in Führung. Nach Wunsch geglückt - 24:23-Erfolg gegen Mittelfeldklub Pfäffikon. Damit halten sich die Limmattalerinnen schadlos und führen die Tabelle weiterhin ohne Verlustpunkt an.

Schnell einmal lag der HCDU mit 3:0 in Führung. Dann kamen die Pfäffikerinnen auf und glichen die Partie aus. Erst kurz vor der Pause fanden die Limmattalerinnen den Faden wieder und gingen mit 13:10 in Front.

Nach dem Tee zog das Team von Trainer Alex Raimann durch und vergrösserte den Vorsprung. Doch

statt die Partie zu entscheiden, beging der HCDU so genannt «einfache Fehler», welche prompt bestraft wurden. So stand die Partie plötzlich 20:20. Und in dieser Phase gelang HCDU-Goalie Svenja Fotsch die matchentscheidende Parade, als sie einen Siebenmeter entschärfte. Zwei Offensivaktionen später lag der HCDU mit 22:24 in Front. Am Schluss retteten sich die Limmattalerinnen mit einem Tor Vorsprung über die Zeit. (AR/RUBU.)

Dietikon-Urdorf: Sara Alt (7), Karin Binder (6), Svenja Fotsch, Michelle Fridle (2), Myriam Krieg, Linda Rauch (2), Manuela Scherrer, Mirjam Schneider, Barbara Snedkerud (7), Sarah Tonini.

HANDBALL

MÄNNER

2. Liga, Finalrunde, die ersten Partien: HC Limmat - Dietikon-Urdorf II 23:26. Uznach - Thalwil 30:24. Zürich-Affoltern/Unterstrass - KZO Wetzikon 26:24.

Nächste Partien, morgen: Stäfa II - Wädenswil. Samstag, 20. Januar: Limmat - Stäfa II (15.30 Uhr, Büel, Unterengstringen). KZO Wetzikon - Uster II. Uznach - Wädenswil. Dienstag, 23. Januar: Dietikon-Urdorf - Zürich-Affoltern/Unterstrass (20.30 Uhr, Zentrumshalle, Urdorf).

3. Liga, Gruppe 1: Rorbas - Grün-Weiss Effretikon II 27:23. Dielsdorf-Bassersdorf - Zürich-Affoltern/Unterstrass 24:19. Schlieren - Dietikon-Urdorf III 24:38. Einsiedeln - Oberstrass fehlt. Rangliste: 1. Dietikon-Urdorf III 9/14 (275:219). 2. Einsiedeln 8/13 (216:191). 3. Zürich-Affoltern/Unterstrass 9/11 (217:205). 4. Wädenswil II 7/10 (191:176). 5. Oberstrass 7/9 (213:186). 6. Grün-Weiss Effretikon II 9/9 (229:212). 7. Schlieren 9/4 (225:268). 8. Dielsdorf-Bassersdorf 8/2 (168:218). 9. Rorbas 8/2 (179:238).

Gruppe 2: Uster III - Rütli-Rapperswil-Jona 24:31. HC Limmat II - Erlenbach 30:20. Rangliste: 1. Horgen 7/12 (207:167). 2. Amicitia 8/12 (198:169). 3. Erlenbach 8/10 (194:186). 4. HC Limmat II 8/10 (168:166). 5. KZO Wetzikon 8/6 (201:196). 6. Uster 8/6 (185:219). 7. Rütli-Rapperswil-Jona 9/6 (221:224). 8. Züri Birch 8/2 (162:209).

4. Liga, Gruppe 3: Swissair - Pfäffikon-Fehraltorf 12:17. Dielsdorf-Bassersdorf - Witikon III 12:22. Dübendorf III - Schlieren II 18:17.

FRAUEN

Rangliste: 1. Witikon III 9/17 (190:134). 2. Züri Birch II 7/12 (155:105). 3. Schlieren II 9/10 (168:147). 4. Pfäffikon-Fehraltorf 11/10 (216:222). 5. Dübendorf III 11/10 (186:202). 6. Uznach 10/9 (158:142). 7. Dielsdorf-Bassersdorf 10/8 (145:174). 8. Einsiedeln 8/6 (148:157). 9. Swissair 11/4 (120:203).

2. Liga: Amicitia - Uster 21:26. Dietikon-Urdorf - Pfäffikon-Fehraltorf 24:23. Horgen - Unterstrass 16:28. Rangliste: 1. Dietikon-Urdorf 9/18 (201:156). 2. Pfadi Regensdorf 9/15 (188:133). 3. Uster 9/14 (194:170). 4. Uznach 8/7 (137:155). 5. Horgen 9/7 (147:155). 6. Pfäffikon-Fehraltorf 10/7 (186:197). 7. Einsiedeln 8/4 (123:153). 8. Unterstrass 9/4 (132:149). 9. Amicitia 9/4 (143:183).

3. Liga, Gruppe 1: Wädenswil - Witikon 18:14. Unterland - Thalwil II 11:5. Horgen - Pfäffikon-Fehraltorf II 13:5. Pfadi Dietikon - Glarus 10:11. Rangliste: 1. Unterland 13/24 (243:112). 2. Thalwil II 12/18 (172:98). 3. Horgen 13/15 (167:163). 4. Wädenswil 10/12 (137:142). 5. Witikon 12/12 (164:160). 6. Glarus 12/12 (151:155). 7. Züri Birch II 11/10 (88:129). 8. Pfäffikon-Fehraltorf II 11/5 (88:147). 9. Schlieren 11/4 (94:141). 10. Pfadi Dietikon 11/4 (93:150).

Gruppe 2: Züri West - Dietikon-Urdorf II 13:24. Wädenswil II - Meilen 10:20. Rorbas - Unterland II 7:19. Rangliste: 1. Züri Birch 9/16 (135:89). 2. Meilen 10/16 (174:109). 3. Unterland II 10/14 (156:104). 4. Dietikon-Urdorf II 9/12 (141:108). 5. Volketswil/Dübendorf 9/10 (105:107). 6. Züri West 10/8 (125:138). 7. Schwamendingen 11/6 (127:185). 8. Rorbas 10/4 (107:164). 9. Wädenswil II 10/2 (109:175).

NACHWUCHS

Junioren U21, Inter, Abstiegsrunde, die ersten Partien: Kleinbasel - Emmenbrücke 25:17. Wasserschloss - Espace Handball 35:20. Oberstrass/Foxes - Wasserschloss 35:27. Espace - Kleinbasel 24:24.

Junioren U19, Inter, Abstiegsrunde, die ersten Partien: HCDU/Limmat - Fides 22:24. Uster/Stäfa - Suhr 31:30. Neftenbach - Horgen 30:32.

Junioren U19, Promotion, Gruppe 1, die ersten Partien: Stäfa/Uster - Rümlang-Oberglatt 18:23. Schlieren - Volketswil 25:33. Glarus - Rümlang-Oberglatt 19:37.

Junioren U17, Promotion, Gruppe 1, die ersten Partien: Einsiedeln - KZO Wetzikon 22:28. Albis Foxes II - Unterstrass 19:30. Meilen - Volketswil 25:29.

Junioren U15, Promotion, Gruppe 1, die ersten Partien: HC Limmat - Thalwil 18:17. Schwamendingen/Züri Birch - RüRaJo 28:14. Dübendorf - Herrliberg/Erlenbach 7:32. Rümlang-Oberglatt - Volketswil 23:21.

Gruppe 2, die ersten Partien: Meilen - Unterstrass II 21:13. Schlieren - Uster 20:21. Kloten - Stäfa II 12:12.

Junioren U17, Meister, Gruppe 1, die ersten Resultate: RA Zürich - Rorbas 29:12. Rorbas - Foxes Zürich 14:30. Adliswil-Spose Kilchberg - Pfäffikon/Wetzikon 26:10. Adliswil-Spose Kilchberg - RA Zürich 20:19. Dietikon-Urdorf und Stäfa noch ohne Spiele.

Junioren U15, Meister, Gruppe 1, die ersten Partien: Foxes Zürich II - Volketswil 20:14. Affoltern - Pfäffikon/W. 12:3. Schlieren - Stäfa 20:19.